



I. VERTRAG FÜR FOTOGRAFISCHE LEISTUNGEN

Zwischen dem Auftraggeber (Rechnungsempfänger)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel./Mobil _____

E-Mail _____

und der Fotografin Sonja Oltmanns, Am Ostermoor 11, 26670 Uplengen, Telefon 04956-1446,
Mail: fotogefuehl@gmail.com.

1.) DETAILS

Fotoshooting am: _____ in: _____

laut Angebot Paket: _____ mit vorauss. _____ Stunden Bildauswahl nach Wunsch

1.) AUFTRAG

(1) Die Bildgestaltung und künstlerisch-technische Gestaltung sowie eine eigene Auswahl der Bilder bleiben der Auftragnehmerin vorbehalten. Es gibt keine verbindliche Mindestanzahl an Bildern, die dem Auftraggeber am Ende zur Verfügung gestellt werden. Unabhängig hiervon respektiert der Auftraggeber die künstlerischen Freiheiten und den individuellen Stil der Fotografin. Der Auftraggeber ist sich bewusst, dass die Arbeiten von diesem Stil stets geprägt sind. Reklamationen in Bezug hierauf sind ausgeschlossen.

(2) Änderungen am Auftrag während oder nach Beginn der Produktion sind mit der Berechnung eines entsprechenden Mehraufwandes verbunden. Bereits begonnene Leistungen sind wie vereinbart voll zu vergüten.

2.) VERGÜTUNG UND ZAHLUNG

(1) Der Auftraggeber verpflichtet sich zur Übernahme der vereinbarten Kosten wie folgt:

Fotoauftrag laut Paket-Angebot: _____ €

Anzahl der gebuchten Stunden: _____ Entfällt []

Fahrtkosten je km 0,50 € (falls anfallend): _____ €

Sonstige Kosten / Aufnahme- und Bearbeitung _____ €

Gesamtbetrag (enthält die gesetzliche MwSt.): _____ €

[] Erfolgt nach Bildauswahl

Zusatzvereinbarung: _____

(2) Bei Vertragsunterzeichnung ist eine Terminreservierungsgebühr in Höhe von _____ Euro anzuzahlen (wird mit dem Gesamtbetrag verrechnet.) Dieser Betrag wird nach Vertragsabschluss und bei Rechnungserstellung sofort fällig, der Restbetrag vor/während Übergabe der Fotos / Datenträger. Die Bereitstellung der Fotos / Dateien erfolgt nach vollständigem Zahlungseingang.

(3) Überschreitet der Auftrag die vereinbarte Zeit, ist die Fotografin berechtigt, den Mehraufwand mit 50,00 Euro / Stunde für die tatsächlich angefallene Zeit zusätzlich in Rechnung zu stellen.

(4) Kommt der Auftraggeber seinen, zur Erledigung des Auftrages erforderlichen, Mitwirkungsleistungen nicht nach oder entstehen für die Fotografin bei Auftragsannahme nicht absehbare Wartezeiten aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten haben, ist die Fotografin

dazu berechtigt, auch bei Vereinbarung eines Festpreises einen im Verhältnis zu dem Mehraufwand stehenden Aufpreis in Rechnung zu stellen.

3.) NUTZUNGS- UND URHEBERRECHTE

(1) Der Fotografin stehen die Urheberrechte an den von ihr angefertigten Lichtbildern und Lichtbildwerken nach dem Urhebergesetz zu.

(2) Soweit nicht anders vereinbart, erhalten die Auftraggeber an den von der Fotografin angefertigten Lichtbildern und Lichtbildwerken ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht zur persönlichen, nicht kommerziellen Nutzung. Das Nutzungsrecht umfasst das Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung zu nicht gewerblichen Zwecken.

(3) Eine entgeltliche Nutzung der Lichtbilder und Lichtbildwerke bedarf einer vorherigen und ausdrücklichen Zustimmung der Fotografin. Gleiches gilt im Fall einer Bearbeitung, Retusche, Verfremdung oder Umgestaltung der Lichtbilder und Lichtbildwerke, auch bei Foto-Composings, Montagen oder sonstiger Manipulationen.

(4) Die Übertragung der Nutzungsrechte erfolgt grundsätzlich erst nach vollständiger Bezahlung der vereinbarten Vergütung.

(5) Grundsätzlich ist die Fotografin als Urheberin bei jeder Veröffentlichung der Lichtbilder und Lichtbildwerke zu benennen. Veröffentlichungen im Internet und in sozialen Netzwerken nur nach vorheriger Rücksprache mit der Fotografin.

(6) Dem Auftraggeber ist die Vervielfältigung und Bearbeitung im Sinne von § 60 UrhG nur dann gestattet, wenn ihm die hierfür erforderlichen Rechte von der Fotografin übertragen worden sind. Die Anwendung von § 60 UrhG wird ausdrücklich ausgeschlossen.

(7) Es gibt keinen Anspruch auf Herausgabe von Originaldateien (RAW), Negativen oder sonstige Rohdateien, sofern dies nicht ausdrücklich zwischen den Parteien vereinbart ist.

4.) ABNAHME / LIEFERUNG / EIGENTUMSVORBEHALT

(1) Die Fotografin liefert die fertigen Lichtbilder und, je nach Vereinbarung, ein Datenmedium mit den bearbeiteten Lichtbildern in hochauflösendem JPG-Format innerhalb von max. 4 Wochen nach dem Fototermin). Der Auftragnehmer erhält darüber hinaus den Zugang zu einer passwortgeschützten Onlinegalerie mit allen verwertbaren Bildern in Webauflösung. Diese wird nach 14 Tagen der Auswahlmöglichkeit automatisch entfernt. Der Auftraggeber erklärt sich hiermit ausdrücklich damit einverstanden, dass die angefertigten Lichtbilder auf der Onlinegalerie hochgeladen und dort gespeichert werden. Näheres regelt die Datenschutzerklärung der Fotografin, die Gegenstand dieses Vertrages ist.

(2) Bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises bleiben die Lichtbilder und Lichtbildwerke im Eigentum der Fotografin.

(3) Die Leistungen der Fotografin gelten als ohne Vorbehalt abgenommen, wenn die Auftraggeber die erhaltenen Lichtbilder oder Lichtbildwerke zu der vorgesehenen Verwendung nutzen, ohne die Fotografin auf etwaige Mängel hinzuweisen.

(4) Die Fotografin ist berechtigt, auf den von ihr erstellten Lichtbildern und Lichtbildwerken auf ihre Urheberschaft hinzuweisen, ohne dass den Auftraggebern hierfür ein Entgeltanspruch zusteht.

(5) Die Aufbewahrung der digitalen Bilddaten ist nicht Teil des Auftrages. Sie erfolgt demnach ohne Gewähr.

5. VERTRAGSSCHLUSS / KÜNDIGUNG

(1) Der Vertrag tritt in Kraft und das Datum ist verbindlich gebucht, wenn der Auftraggeber der Fotografin den Vertrag auf dem Postweg, unterschrieben, bis spätestens 1 Woche nach Zustellung, zugesendet hat. Ist dies nicht der Fall, ist die Fotografin nicht zur Durchführung des Auftrages verpflichtet.

(2) Erfolgt eine Absage/Kündigung des Auftrages durch die Auftraggeber, aufgrund nicht von der Fotografin zu vertretender Gründe, so bleibt die Auftraggeber zur Zahlung des vereinbarten Entgeltes in nachstehendem Umfang verpflichtet: _____

Bis zu einer Woche vor dem Shooting, ist der Auftraggeber zur Zahlung der Terminreservierungsgebühr verpflichtet; diese wird von der Fotografin einbehalten. Eine weitere

Vergütung wird nicht fällig. In allen vorgenannten Fällen bleibt es dem Auftraggeber unbenommen, nachzuweisen, dass der Fotografin kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

6. HAFTUNG

(1) Die Fotografin haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Für leichte Fahrlässigkeit haftet die Fotografin ausschließlich nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Für das Verschulden von Erfüllungsgehilfen und Vertretern haftet die Fotografin in demselben Umfang.

(2) Die Regelung des vorstehenden Absatzes (1) erstreckt sich auch auf Schadensersatz neben der Leistung, den Schadensersatz statt der Leistung und den Ersatzanspruch wegen vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, einschließlich der Haftung wegen Mängeln, Verzugs oder Unmöglichkeit.

(3) Hoheitliche Maßnahmen, Naturkatastrophen, Verkehrsstörungen, Störungen in der Energie- und Rohstoffversorgung, Krankheit und sonstige Fälle höherer Gewalt, also außergewöhnlicher Ereignisse, die die Fotografin nicht zu vertreten hat, befreien die Fotografin für die Dauer ihrer Auswirkungen von der Verpflichtung zur Vertragserfüllung. In diesen Fällen ist die Fotografin nicht zum Schadensersatz verpflichtet. Die Fotografin wird im Falle höherer Gewalt die Auftraggeber unverzüglich von dem Eintritt der Verhinderung unterrichten, eine bereits gezahlte Anzahlung unmittelbar erstatten und sich dringend um einen Ersatzfotografen bemühen. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

7. RECHTE AM EIGENEN BILD/EINRÄUMUNG VERÖFFENTLICHUNGSRECHTE

(1) Für die Fotografin ist es wichtig, Bilder zu veröffentlichen, um andere Kunden von der Qualität ihrer Arbeit überzeugen zu können. Der Auftraggeber erklärt hiermit, dass er mit einer Veröffentlichung der, bei dem Shooting entstandenen, Aufnahmen durch die Fotografin sowohl in Print- als auch in digitalen Medien zur Bewerbung der Leistungen der Fotografin einverstanden ist. Die Fotografin darf die Fotos auch Dritten zur Verfügung stellen, sofern dies als Eigenwerbung für die Fotografin dient. Die Fotografin räumt hier von sich aus ein Mitspracherecht (Bildauswahl) ein.

(2) Der Auftraggeber stellt sicher, dass alle Personen, deren Abbildung von diesem Auftrag erfasst werden, mit der Anfertigung einer entsprechenden Aufnahme ihres Abbildes einverstanden sind. Einschränkungen hinsichtlich der Verwertung solcher Aufnahmen teilen die Auftraggeber der Fotografin vor Beginn des Shootings unaufgefordert mit.

8. SONSTIGES

9. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

(1) Mündliche Nebenabreden zum Vertrag bestehen zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nicht und bedürfen, soweit nachträglich gewollt, zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

(2) Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland, unter Ausschluss des U.N.-Kaufrechts, soweit nicht der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Auftraggeber, der Verbraucher ist, seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, gewährte Schutz entzogen wird.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Klauseln hiervon unberührt.

(4.) Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Fotografin

Remels, den _____

Auftraggeber Unterschrift

Auftragnehmerin Unterschrift

II. DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutzgrundverordnung, sonstiger in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union geltenden Datenschutzgesetze und anderer Bestimmungen mit datenschutzrechtlichem Charakter ist Sonja Oltmanns, Am Ostermoor 11, 26670 Remels, nachfolgend „Verantwortlicher“ bzw. „ich“).

1. Umfang und Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten Im Rahmen des Vertragsschlusses erhebe und verarbeite ich Ihre personenbezogenen Daten zu dem Zweck der Vertragserfüllung und bestmöglichen Vorbereitung meiner Leistungen. Zu diesem Zweck speichere ich nicht nur Ihren Namen und Ihre Anschrift sowie Ihre Kontaktdaten, sondern auch weitere Informationen, z.B. über die geplante Veranstaltung (Hochzeit oder ähnliche Events), die Gäste und die Location. Dies dient alles dazu, mich auf den Termin vorzubereiten und unvergessliche Erinnerungen für Sie anfertigen zu können. Darüber hinaus verwende ich einige der bei diesem Shooting, bzw. auf Ihrer Veranstaltung / Hochzeit angefertigten Fotos zu eigenen Werbezwecken. Dies erfolgt ohne Nennung Ihrer Zunamen oder anderer Kontaktdaten, allerdings eventuell unter Verwendung Ihrer jeweiligen Vornamen. Die Verbreitung dieser Fotos wird überwiegend in digitaler Form auf meiner eigenen Webseite vorgenommen, kann aber (nach erfolgter Rücksprache) im Zusammenhang mit Referenzen an andere Stelle von mir aufgeführt und veröffentlicht werden. Diese Bilddateien sende ich Ihnen zwecks Auswahl als PDF Dokument oder lade sie auf die Plattform PicDrop hoch, um Ihnen hier einen Zugriff auf alle Fotos zu gestatten und die einfache Auswahl zu ermöglichen. Die Plattform wird betrieben von PicDrop GmbH, Bildübertragung für Profis; Schwarnweberstraße 30; 10247 Berlin. Ein Zugriff auf die hochgeladenen Fotos ist nur den jeweils berechtigten Inhabern eines Passwortes möglich. Ein AVD gem. DSGVO liegt vor.

2. Rechtsgrundlage Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind. Bei der weiteren Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten, in denen eine Einwilligung vorliegt, ist Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO Rechtsgrundlage. Je nach Auftrag kann auch die Onlineplattform Portraitbox in Anwendung kommen. Die Plattform wird betrieben von Portraitbox GmbH, Am Steinhof 4a, 33106 Paderborn. Ein Zugriff auf die hochgeladenen Fotos ist nur den jeweils berechtigten Inhabern eines Passwortes möglich. Ein AVD gem. DSGVO liegt vor.

2. Rechtsgrundlage Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind. Bei der weiteren Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten, in denen eine Einwilligung vorliegt, ist Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO Rechtsgrundlage.

3. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten meiner Kunden werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Dies ist in dem vorliegenden Fall dann erfüllt, wenn der Vertrag vollständig erfüllt ist, die Gewährleistungs- und sonstigen mit dem Vertrag in Verbindung stehenden Rechte beider Seiten erloschen sind und die steuer- oder handelsrechtlichen Vorschriften über die Speicherdauer von Vertragsdokumenten abgelaufen ist. Eine darüberhinausgehende Speicherung erfolgt nur dann, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen wir unterliegen, ausdrücklich vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht. Ich weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Onlinegalerie nur 4 Wochen nach der Veranstaltung / Hochzeit erreichbar ist und im Anschluss gelöscht wird.

4. Weitergabe der Daten an Dritte Ihre Daten werden zur gewünschten Ausbelichtung (Druck) an mein Fachlabor weitergegeben, auch hier liegen die Verträge zur Auftragsdatenverarbeitung vor. Eine weitere Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte mit Ausnahme der zuvor beschriebenen Verwendung von Lichtbildern zur eigenen Werbung

und der Onlinegalerie erfolgt nicht. 5. Rechte der betroffenen Person Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber mir („der Verantwortlichen“) zu:

(1) Auskunftsrecht

Sie können von mir eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von mir verarbeitet werden. Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von mir über folgende Informationen Auskunft verlangen: a. die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden; b. den Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden; c. die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden; d. die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer; e. das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung; f. das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde; g. alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden. Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

(2) Recht auf Berichtigung Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Ich habe die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

(3) Recht auf Löschung

3.1) Sie können von mir verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und ich bin verpflichtet diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft: a. Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig. b. Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1a) oder Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung. c. Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein. d. Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet. e. Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Bundesrepublik Deutschland erforderlich. f. Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

(4) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen: a. Wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es mir ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen; b. Die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen; c. Ich die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötige, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder d. Wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob meine berechtigten Gründe Ihren Gründen überwiegen. Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats

verarbeitet werden. Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von mir unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

(5) Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung geltend gemacht, bin ich verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offen gelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Ihnen steht zudem das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

(6) Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie mir bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch mich zu übermitteln, sofern dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

(7) Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1. e) oder f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Nach einem Widerspruch verarbeite ich die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, ich kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen, oder der Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

(8) Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.